

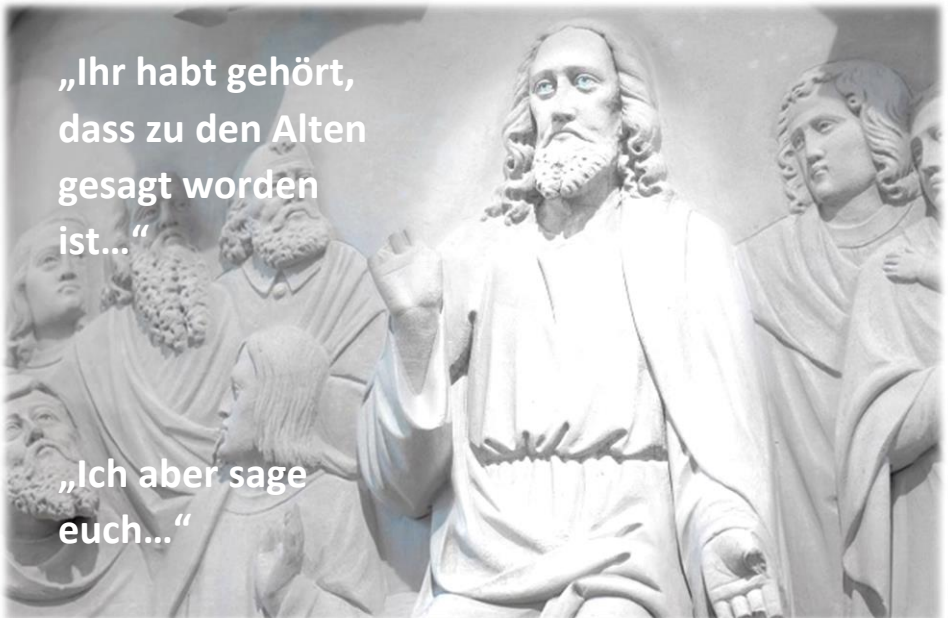


# Herz-Jesu *aktuell*

Gemeindebrief der katholischen  
Pfarrgemeinde Herz-Jesu  
Kelsterbach



vom **19.02.2024** bis **24.03.2024**



Bergpredigt III - Antithesen S. 2-4

Gottesdienstkalender S. 5-8

Am Anfang ist das Wort S. 9

Weltgebetstag S. 10-11

Messdiener auf dem Weg S. 12

PGR-Wahl S. 13

Frühschichten S.14

Termine S. 15-16

Impressum S.16



### Liebe Leserinnen und Leser,

wie die Seligpreisungen in unserem 1. Teil zur Bergpredigt bilden auch die Antithesen (Mt 5,21–48) von ihrer formalen Struktur her eine eigene Texteinheit. Die einleitende Formel zum Beispiel: „**Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist...**“ wird mit dem Gegensatz „**Ich aber sage euch...**“ zum Muster für die Thesen zu Zorn und Versöhnung, zur Ehe und Scheidung, zum Schwören, zur Gewaltlosigkeit und zur Nächsten- und Feindesliebe.

Die Botschaft der Antithesen nimmt bei Jesus ihren Anfang und endet im Handeln der Adressaten. So soll sich

die überlieferte Botschaft vom Anbruch des Reichs Gottes in der jeweiligen Gegenwart des Lesers und Hörers bewahrheiten – erst, wenn diese ihr Leben nach dem Evangelium ausrichten, ist das Überlieferungs-geschehen vollendet. Die Antithesen zeichnen exemplarisch ein vollkommenes christliches Leben, in dem sie Konflikte des menschlichen Alltags mit Wegen der Versöhnung verbinden.

Die Goldene Regel in Mt 7,12: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“ bildet den Rahmen für die Vision einer versöhnten Welt, nimmt ihren Lauf von der inneren Heilung des Menschen zu einem umfassend gelungenen Leben in Wort und Tat.

Mit jeder einzelnen These zeigt uns Jesus nicht nur die äußeren Gebote, sondern er geht tiefer und beleuchtet die Haltung des Herzens.

### **Vom Töten - (Mt 5,21-26):**

Jesus sagt nicht nur "Du sollst nicht töten", sondern er geht weiter und erklärt, dass bereits Zorn und Beleidigung im Herzen einem Mord gleichkommen können. Er ruft uns dazu auf, nicht nur äußerlich Frieden zu wahren, sondern auch innerlich, in unseren Gedanken und Haltungen.



Die Versöhnung mit unserem Bruder ist wichtiger als jedes religiöse Opfer.

### **Ehebruchverbot - (Mt 5,27-32):**

Nicht nur die Handlung des Ehebruchs, sondern bereits der begehrlische Blick kann gegen die göttlichen Prinzipien verstoßen. Jesus fordert uns dazu auf, nicht nur äußerlich treu zu sein, sondern auch innerlich rein. Ehe und Beziehungen sollen von Respekt, Loyalität und Liebe geprägt sein.

### **Das Schwören - (Mt 5,33-37):**

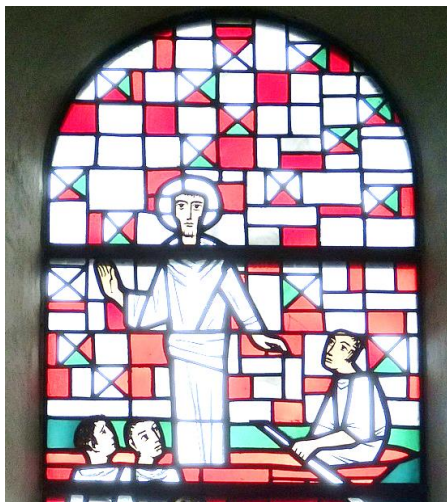
Es genügt nicht, einfach einen Schwur einzuhalten; Jesus fordert von uns Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit in all unseren Worten. Ein einfaches "Ja" oder "Nein" soll genügen, denn alles andere kommt vom Bösen. **Siehe hierzu den Kommentar auf Seite 8.**

### **Auge um Auge - (Mt 5,38-42):**

Jesus konfrontiert uns mit der Herausforderung, nicht nach Vergeltung zu streben, sondern das Prinzip der Feindesliebe zu leben. Ermutigt uns dazu, Gutes zu tun, selbst, wenn wir Unrecht erfahren, und so das Reich Gottes auf Erden widerzuspiegeln.

### **Die Nächstenliebe, Feindesliebe - (Mt 5,43-48):**

Die Liebe soll nicht nur den eigenen Kreis umfassen, sondern sogar die Feinde. Jesus zeigt uns, dass wir dazu berufen sind, eine Liebe zu praktizieren, die über menschliche Grenzen hinausgeht.



### **Ja, die Forderungen von Jesu sind radikal!**

Häufig werden die Forderungen Jesu in der Bergpredigt als „radikal“ bezeichnet: Sie verlangen einen Einsatz, der ein Verhalten gemäß dem Gesetz übersteigt und den Anderen aus unbedingtem Wohlwollen gänzlich als Person anerkennt.

Ein kleiner Monolog, den ich vor kurzem gelesen habe, der bei der Einordnung helfen könnte:

„Es gibt zwei Arten von Christen. Selbstfahrer-Christen und Beifahrer-Christen. Beide leben mit Jesus, beide beten, beide sind in der Gemeinde aktiv und beide unterstützen die Gemeinde mit Spenden.

Der Unterschied: Beim Selbstfahrer-Christen muss Jesus auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Er will keinen Meter ohne Jesus gehen. Aber wohin er steuert bestimmt er selbst. Er erbittet den Segen Gottes für seine Wege.

Der Beifahrer-Christ macht es anders. Er setzt sich selbst immer wieder neu auf den Beifahrersitz und sagt zu Jesus, du bist der Fahrer, ich übergebe dir alles. Streich durch, was nicht gut

für mich ist. Hauptsache ist, dass du bei mir bist.“

Zugegebenermaßen ist letztere Einstellung so radikal, dass sie wohl, wenn überhaupt, nur schrittweise erreicht werden kann. Es erfordert eine immer wiederkehrende Überprüfung des Anspruchs (Nachfolge) mit der Realität des eigenen Lebens. Und jene radikale Hingabe an Gott wiederum ist ohne Barmherzigkeit gegenüber den Menschen, dem Nächsten unmöglich.

Lassen Sie sich von der Bergpredigt ansprechen um darüber nachzudenken, wie sie unser tägliches Leben bereichern könnte. Setzen sie sich doch einfach öfter mal auf den Beifahrersitz.



Text und Recherche: Walter Montigny, Auszüge mit freundlicher Genehmigung durch: Herbert Vorgrimler: Neues Theologisches Wörterbuch, Neuausgabe 2008 (6. Aufl. des Gesamtwerkes), Verlag Herder

---

## Gottesdienste St. Markus

---



= Kinder Wortgottesdienst um 10:00 Uhr im Gemeindezentrum

**Mittwoch, 21.02.2024**

**Hl. Petrus Damiani**

**Frühschicht**  
mit Frühstück

6.00 Uhr  
anschl.

9.00 Uhr

Frühschicht in der Fastenzeit  
**gemeinsames Frühstück im Gemein-  
dezentrum**

Frauenmesse  
im Gedenken an verstorbene Petro u.  
Mardalena Lupino  
im Gedenken an verstorbene Gretel  
Kleinmann u. Gertrud Himmelsbach  
im Gedenken an verstorbenen  
Walter Reith

---

**Freitag, 23.02.2024**

**Hl. Willigis Bischof von  
Mainz**

18.00 Uhr

Hl. Messe im Gedenken an verstor-  
bene Gertrud Müller  
im Gedenken an die Verstorbenen  
Eltern und Angehörige der  
Fam. Lasenga  
im Gedenken an verstorbenen  
Fernando Santos

---

**Samstag, 24.02.2024**

**2. Fastensonntag  
Hl. Matthias Apostel**

18.00 Uhr

Stiftungsmesse im Gedenken an ver-  
storbene Maria Mutke

---

**Sonntag, 25.02.2024**

**2. Fastensonntag**

10.00 Uhr

Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit  
Vorstellung der Erstkommunionkin-  
der

10.00 Uhr

Hl. Messe in kroat. Sprache  
**(Herz-Jesu-Kirche)**

---

Sammelbox in der St. Markus Kirche!



---

## Gottesdienste St. Markus

---

**Mittwoch, 28.02.2024**

**Frühschicht**  
mit Frühstück

6.00 Uhr  
anschl. Frühschicht in der Fastenzeit  
**gemeinsames Frühstück im Gemein-  
dezentrum**

9.00 Uhr Frauenmesse  
im Gedenken an verstorbenen Giu-  
seppe u. Lina Lupino

---

**Freitag, 01.03.2024**

keine Hl. Messe  
19.00 Uhr Oek. Weltgebetstag in der ev. Chris-  
tuskirche

---

**Samstag, 02.03.2024**

**3. Fastensonntag**

14.00 Uhr Taufe Felix Bindrum  
**(Herz-Jesu-Kirche)**

18.00 Uhr Vorabendmesse

---

**Sonntag, 03.03.2024**

**3. Fastensonntag**

10.00 Uhr Hl. Messe  
im Gedenken an die Verstorbenen  
der Fam. Michl, Kuhl u. Angehörige  
im Gedenken an verstorbenen Erwin  
Dorschner

10.00 Uhr Hl. Messe in kroat. Sprache  
**(Herz-Jesu-Kirche)**

---

**Mittwoch, 06.03.2024**

**Frühschicht**  
mit Frühstück

6.00 Uhr  
anschl. Frühschicht in der Fastenzeit  
**gemeinsames Frühstück im Gemein-  
dezentrum**

9.00 Uhr Frauenmesse

---

**Freitag, 08.03.2024**  
**Hl. Johannes v. Gott**

18.00 Uhr Bußgottesdienst in der Fastenzeit

---

**Samstag, 09.03.2024**

**4. Fastensonntag**

18.00 Uhr Vorabendmesse

---

---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Sonntag, 10.03.2024</b> <b>4. Fastensonntag</b> <b>-Laecture-</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbene Hildgard Gahler und die Verstorbenen der Fam. Gahler u. Slany
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
	11.30 Uhr	Taufe Martina Munzer de la Guardia <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
<b>Mittwoch, 13.03.2024</b>	6.00 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit
	9.00 Uhr	Frauenmesse für arme Seelen im Gedenken an die Verstorbenen Eltern Sequeira
<b>Freitag, 15.03.2024</b> <b>Hl. Klemens Maria Hofbauer</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an einen verstorbenen Bruder
	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Chorgesang im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Gesangsvereins Einigkeit
<b>Sonntag, 17.03.2024</b> <b>5. Fastensonntag</b> <b>Kollekte: Misereor</b> <b>Tafelsonntag</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an verstorbene Angelika Doneit
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>
	16.00 Uhr	Hl. Messe in portug. Sprache


Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen,  
ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns

---

## Gottesdienste St. Markus

---

<b>Dienstag, 19.03.2024</b> <b>Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria</b>	9.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moosbauer
---	----------	--

<b>Mittwoch, 20.03.2024</b>	6.00 Uhr	Frühschicht in der Fastenzeit
	<b>anschl.</b>	<b>Gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum</b>
	keine	Frauenmesse

<b>Freitag, 22.03.2024</b>	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller im Gedenken an die Lebenden und Verstorbenen der Fam. Marx im Gedenken an die lieben Verstorbenen der Fam. Nieuzyla u. Apostel
----------------------------	-----------	--

<b>Samstag, 23.03.2024</b> <b>Palmsonntag</b>	keine	Vorabendmesse
--	-------	---------------

<b>Sonntag, 24.03.2024</b> <b>Palmsonntag</b> <b>Kollekte: Betreuung d. christl. Stätten im Hl. Land</b>	10.00 Uhr	Hl. Messe Kinder Wortgottesdienst (siehe Aushang)
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat.Sprache <b>(Herz-Jesu-Kirche)</b>



Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken und neu beginnen,  
ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns

Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen,  
ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns,  
da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns.



Nie wieder ist jetzt!

**Liebe Leserinnen und Leser,**

in der Antithese „Schwören“ – siehe Seite 3 - sagt uns die Bibel: „Eure Rede sei: Ja, Nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen“ (*Mt 5,37*). Ich gebe zu, dass mir diese Formulierung nicht so entgegenkommt. Inhaltlich fordert uns Jesus mit dieser Aussage auf, unsere Worte wohl zu bedenken und sie ehrlich und aufrichtig zu formulieren, kongruent zu unserem Handeln. Und das sollte ja selbstverständlich sein. Sollte man meinen. Weit gefehlt, würde ich sagen.

In der Zeit von Willy Brandt sozialisiert sind für mich Worte wie Demokratie, Toleranz, Frieden, Verständigung, Abrüstung und Gerechtigkeit ein Wertegerüst, auch heute noch.

Wer Worte jedoch aufmerksam beobachtet kann feststellen, dass sie selbst, parallel zu der erschreckenden Zunahme von tatsächlicher Gewalt, aufgerüstet werden. Beim Lesen, Sprechen oder Hören, von Experten oder Selbsternannten, dem Nachbarn, dem Gegenüber oder aus der Politik.

Es ist erschreckend, in welchem Maß sich Krieg und Terror wieder als Mittel der Politik etabliert haben. Verbal und Real. Es ist perfide, das unter „Remigration“ von Rechtsaußen Pläne geschmiedet werden, Geflüchtete, Ausländer und auch „nicht assimilierte eingebürgerte Staatsbürger“ zu vertreiben. Ich frage mich jedoch auch, wie Kanzler Scholz sein Zitat: „Wir müssen endlich im großen Stil abschieben (Spiegel Oktober 2023)!“ interpretiert haben möchte? Was unterscheidet intellektuell die Blockade unseres Wirtschaftsministers in Schlüttsiel vom Sturm auf das Kapitol 2021. Diese Aufzählung ist beispielhaft und ließe sich fortschreiben.

Was Hoffnung in dieser Gemengelage hinterlässt sind hunderttausende Menschen, die nach dem Kölner Motto „Arsch huh, Zäng ussenander“ Ihre Anliegen in einem bunten Strauß auf die Straßen tragen: Gegen RECHTS, für VIELFALT.

Setzen wir uns doch einfach mal auf den Beifahrersitz. Die Tiefendimensionen des Friede Gottes übersteigen all unsere Vorstellungen (*Phil 4,7*). In diesem Frieden steht Gott bei uns, bewahrt uns vor Irrwegen, fordert uns aber auch heraus. Vernunft, Denken, Nachdenken, Abwägen, Entscheiden – das sind Geschenke Gottes. Der Frieden braucht eine Haltung. Eine Haltung, die frei von Hass ist. „Wer Hass verspürt, der kann nie frei sein“, sagte Nelson Mandela.

Kommentar: Walter Montigny

---

## Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

---

### „... durch das Band des Friedens“

So lautet das diesjährige Motto des Weltgebetstages. Weltgebetstage finden traditionell jährlich am ersten Freitag im März statt. Sie werden international vorbereitet und die Liturgievorschläge werden oft bereits ein halbes Jahr im Voraus veröffentlicht.



Angesichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet. Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina lassen den Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus ´...durch das Band des Friedens` vielleicht wichtiger werden als zuvor. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“ (Brunhilde Raiser)

---

## Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass

---

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung wurden ausgewählt, weil sie durch die schreckliche Zeit hindurch tragen können. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Lebensgeschichten von Menschen aus den betroffenen Gebieten sind Hoffnungszeichen, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Auch in diesem Jahr wollen wir hier in Kelsterbach mit Christ:innen weltweit beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

**Der Gottesdienst, den wieder Frauen der christlichen Gemeinden in Kelsterbach vorbereiten, wird am Freitag, den 01.03.24 um 19.00 Uhr in der Ev. Friedensgemeinde gefeiert. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem Beisammensein bei landestypischen Speisen und zwanglosen Gesprächen.**

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V



---

## Messdiener auf dem Weg

---

Wir Ministranten haben uns am 27.01.2024 auf den Weg ins Bibelmuseum gemacht. Begleitet haben uns der Pfarrer Franz Josef, Katrin Stelter und Catherine Schwantzer. Wir waren 20 Messdiener verschiedener Altersgruppen.

Im Bibelmuseum haben wir uns mit der Geschichte von Abraham und Sarah, sowie mit verschiedener Gegenstände des Neuen Testament beschäftigt. Aufgrund des Bahnstreiks hatten wir eine abenteuerliche Rückfahrt, in der wir mit 2 verschiedene Bussen zurück nach Kelsterbach gefahren sind. Den Abend haben wir gemeinsam mit Pizza im Gemeindezentrum ausklingen lassen. Insgesamt war es ein informativer und sehr gelungener Ausflug.



---

## Tafelsonntag – es ist so einfach zu helfen. Ein herzliches Dankeschön!

---

Der nächste **Tafelsonntag** ist am

**Samstag dem 16.03.2024 &**

**Sonntag dem 17.03.2024**

In allen Gottesdiensten sind am Eingang Körbe aufgestellt, die Ihre Spenden aufnehmen (Dinge des täglichen Bedarfs, keine Frischwaren).



AK Soziales

Die Katholische Kirchengemeinde Herz-Jesu wählt am  
16./17.03.2024 einen neuen Pfarrgemeinderat.



Bitte merken Sie sich den Termin vor und gehen Sie wählen!  
Das Wahllokal befindet sich in der Walldorfer Straße 2B Gemein-  
desaal. Es ist nur eine Urnenwahl möglich. Bitte bringen Sie einen  
Personalausweis zur Wahl mit.

Wahllokalöffnungszeiten:

Samstag, den 16.03.2024 von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und

Sonntag, den 17.03.2024 von 09:00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Der Wahlleiter

„...interessiert mich die Bohne!?“



© Misereor

## Frühschicht in der Fastenzeit

jeden Mittwoch  
6<sup>00</sup> Uhr

St. Markus Kirche

21.02. • 28.02. • 06.03. • 13.03. • 20.03.

anschl. gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum

---

## Wichtiges in Kürze

---



### Vorschau / Treffen / Veranstaltungen

#### Kinder Wortgottesdienste (Gemeindezentrum)



So 24.03.24; 10h - Pasquarellas Perlen "Von der Perle aus Perlmutter bis zur grünen Palmsonntags-Perle"

#### Kolping – jeweils Dienstag, 19:30 Uhr im Gemeindezentrum:

27.02.24 Di, Referent Frank Wiegand, 175 Jahre demokratische Entwicklung in Deutschland

19.03.24 Di, Referent Pfarrer Stefan Barton, Wie geht es weiter mit dem Pastoralraum „Mainweg“

#### Redaktionssitzung Herz-Jesu aktuell:

Am 12.03.2024 um 19:00 Uhr ONLINE

#### Pfarrgemeinderat nächste Sitzung:

Am 20.02.2024 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

#### Kreativtreff um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Am 21.02. / 06.03. / 20.03. / 03.04. / 17.04.

#### AK Liturgie um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Nächster Termin am 13.03.2024 um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum

#### AK Soziales:

Trifft sich im Gemeindezentrum am 23.01.2024 um 18:30 Uhr.

#### Seniorenachmittag im Gemeindezentrum, jeweils 14:30 Uhr

Donnerstag, 22.02.24, Donnerstag, 21.03.24,

#### Begleitete offene Trauergruppe:

Termine jeweils Dienstags um 18.00 Uhr am:

**27.02. – 19.03. – 16.04. – 14.05. – 18.06.**

Gemeindezentrum, Walldorfer Str. 2 b,  
65451 Kelsterbach

Anmeldung und Rückfragen an Marita Bach,  
Pfarrbüro: 06107-3050 oder 7016959



**Sie finden uns im**

Gemeindebüro / Gemeindezentrum  
Walldorfer Str. 2 c  
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734  
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de  
WebSite: www.kath-Kelsterbach.de

**Sie erreichen uns im Büro**

Mo, Di, Mi und Fr von 08:30 bis 11:30 Uhr  
Fr von 15:00 bis 17:30 Uhr  
Donnerstag geschlossen  
Das Pfarrbüro ist zwischen 09:00 und 09:30 Uhr  
kurzzeitig wegen Dienstgangs geschlossen

**Wir sind**

Pfarrer Franz-Josef Berbner (Telefon 06107 3050)  
Pfarrsekretärinnen Silvia Rohnke-Stein und Gerda Heller  
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 06107 7016959)  
eMail: marita.bach@bistum-mainz.de

Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)

Bank: Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

---

**Impressum Gemeindebrief Herz-Jesu aktuell:**

Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Kelsterbach (Herausgeber), Eigendruck  
ViSdP: Dr. Peter Beichert und Walter Montigny  
Telefon & Adresse: siehe oben  
eMail Redaktion: redaktion@kath-kelsterbach.de



**Redaktionsschluss: 11.03.2024**